



Foto: WOKANDAPIX / Pixabay.de

TikTok zensiert und sperrt mit wachsender Begeisterung 13.07.2025

Mit dem neuen Slogan „ Make Your Day „ will TikTok noch mehr Reichweite, noch mehr Abonnenten gewinnen, und das funktioniert. Abermillionen von Videos und Fotos sind und werden täglich hochgeladen, die Themen sind vielfältig.

Grundsätzlich ist TikTok erst einmal kostenfrei. Um alle Funktionen wie Kommentarfunktion, Like – Vergabe, User – Verfolgung oder Suchfunktionen nutzen zu können, ist eine Anmeldung erforderlich. Natürlich auch um eine Verfolgung des Nutzers möglich zu machen, wenn es um strafbare und inzwischen sogenannte Hass- und Hetzkommentare oder Postings in dieser Kategorie geht. Und die letzten beiden Kategorien sind inzwischen ein Hauptbereich, der bei TikTok zum Tragen kommt.

Viele Nutzer mußten das schon erfahren und haben sich nicht nur über eine oder mehrere Verwarnungen, Videosperrungen und schließlich Kontosperrungen gewundert. Denn es fällt besonders bei TikTok auf, das die Löschungen, Verwarnungen und Sperrungen massiv zugenommen haben. Dabei sind, wie wir gleich sehen werden, nicht nur die Begründungen von TikTok hin und wieder seltsam, ebenso wie die beanstandeten Kommentare. Wir haben eine Test gemacht und 1000 Videolinks, die allesamt beim aktuellen Aufruf funktionierten, nach wenigen Stunden bzw. bis zu 24 Stunden danach überprüft, über 10 % der Videos waren plötzlich nicht mehr verfügbar, mit 3 Standard - Begründungen, wie sie auf dem Foto sehen können.

Plötzlich sei ein Konto privat, was gestern noch öffentlich war. Oder das Video sei momentan nicht verfügbar, aber es gäbe ja andere Videos aus dieser Kategorie. Oder auch, das Video sei in meiner Region oder meinem Land nicht verfügbar. Was ja Unsinn ist, weil es ja am Vortag noch ansehbar sei.

Bevor ich konkret auf die seltsamen Beurteilungen eingehe, hier 2 Tipps und Hinweise.

Sollten sie ein VPN Netzwerk verwenden, können sie versuchen, ein anderes Land, vorzugsweise in den Ostgebieten, einzustellen, da dort so gut wie keine Videos gesperrt sind weil die Länder einfach viel lockere Bestimmungen haben. Gerade in Deutschland ist seit der beginnenden Meinungsdictatur und Einschränkung, dazu bekannte Wortpolizei, die uns immer mehr Begriffe verbieten will, die Zensur am stärksten. Dazu kommen die immer stärker etablierten Institutionen, die nix anderes zu tun haben als Postings, Kommentare und Fotos durchzusehen im gesamten Internet, natürlich auch bei TikTok, die eine spezielle Firma extra beauftragt hat, Schnüffelaufgaben bei TikTok zu übernehmen.

Während TikTok Sperrungen, Löschungen und Verwarnungen ausspricht, melden die Schnüffelorgane gerne mal an das BKA oder Polizeibehörden weiter. Kostet ja nix, und vielleicht wird man ja unliebsame Poster los, die man nicht haben will, auch wenn sie nur ihre zulässige Meinung verbreiten. Ideal für unsere linksgrüne Antifagruppierung hier im Lande. Wenn sie dann unbekannterweise öfters gemeldet werden sind vielleicht auch sie der nächste Kandidat für einen frühmorgendlichen Besuch gegen 6.00 Uhr, den keiner freiwillig bestellt oder haben möchte. Bademantel bereithalten.

Deshalb jetzt die zweite Möglichkeit, keine Anmeldung bei TikTok zu machen aber dennoch mehr Möglichkeiten zu haben. Mit UrleBird (<https://urlebird.com/de/>) können sie einen kostenlosen TikTok Viewer nutzen, haben eine Suchfunktion und können sogar Videos ohne Wasserzeichen herunterladen. Und das Beste: Auch wenn in ihrem Land TikTok verboten ist oder wird, funktioniert der Viewer weiter. Lt. einem Claimer ist die Nutzung legal, bitte prüfen sie vor der Nutzung die gültigen Rechtssprechungen und ggf. sich geänderte Rechtssprechungen in Deutschland.

Kommen wir zu so einigen Beurteilungen, die von TikTok Mitarbeitern vorgenommen wurden, die wenig nachvollziehbar sind. Als Creator kann zwar gegen eine Sperrung / Löschung Einspruch eingelegt werden, i.d.R. bringt das aber nichts, sie haben kein Recht auf Änderung der Entscheidung.

Beispielfall 1. Es geht in den Video darum, das es bezahlte Demonstrationsteilnehmer bei der Antifa und linken Teilnehmern gibt, wie auch Omas gegen Rechts. Der Kommentar dazu: „ Ich würde mitten durch laufen und 30x an der Demokasse vorbei „. Diesen Satz stuft TikTok als Hassrede und hasserfülltes Verhalten ein, ein Verstoß gegen die Community – Richtlinien. Aber großzügig wie TikTok ist, verhängt sie bei diesem Kommentar keine Strafen und der Betreffende darf auch weiter Kommentare senden.

Beispielfall 2. Der Kommentar eines Nutzers: „ Belegte Brötchen kann ich mir nicht leisten nur mit Margarine „. Auch das soll gegen die Community Richtlinien verstossen. Dazu der Hinweis: Wir verstehen, das unsere Durchsetzung nicht immer korrekt ist. Wir können dein Feedback nutzen, um unsere Maßnahmen in Zukunft zu verbessern. Dazu kann ich sagen: Selbst eine Email an die Presseabteilung blieb ohne Reaktion, genauso wie meine Beschwerdeemail an die entsprechende Adresse.

Beispielfall 3. Besonders heftig. Ein User postet ein Bild von Tino Chrupalla und gratuliert im Untertext zum Geburtstag mit den Hashtags: „Tino Chrupalla AFD Geburtstag „. Das sich TikTok offensichtlich nicht sicher ist, was sie schreiben sollen, steht als Begründung: Nicht originaler Inhalt, schlechte Qualität oder QR Code – Inhalte. Alle 3 beanstandeten Dinge konnte ich nicht finden.

Beispielfall 4. Jetzt ein Fall, der eigentlich in die richtige Richtung geht nur der Ausgang ist wieder willkürlich. Ich melde ein Video, das falsche Inhalte zeigt, die offensichtlich Fake sind oder auch Lügen. Danach kommt folgende Nachricht: „Vielen Dank für die Meldung. Um dein Erlebnis zu verbessern, wurde dieses Video verborgen. Wir zeigen dir weniger solche Videos „. Was heisst mein Erlebnis soll besser werden: Das Video gehört für ALLE gesperrt oder gelöscht. Und das sich das gleich auf weitere Videos auswirkt, die ich ja sehen will, ich auch nicht in Ordnung.

Beispielfall 5. Ja, es gibt auch Fälle, wo die Sperrung, Lösung gerechtfertigt ist, auch wenn sie auf den ersten Blick fragwürdig erscheint. Ein Nutzer schreibt im Kommentar: „Eine Studie hat herausgefunden, das Migranten überproportional kriminell sind „. Wegen Hassrede und hassverfülltem Verhalten wurde der Kommentar gesperrt und eine Verwarnung ausgesprochen. Der User hat dann das Verbot veröffentlicht mit dem Hinweis: „Die Wahrheit ist ein Verstoß „. Könnte jeder denken, ist aber in diesem Fall nicht so. Er spielt natürlich auf die Kriminalstatistik an, die augenscheinlich diese Aussage in Zahlen beinhaltet.

Man muß jedoch für eine korrekte Berichterstattung darüber, die übrigens inzwischen auch nicht mehr erwünscht ist, darauf achten, darauf hinzuweisen, das die Zahlen in dem Bevölkerungsanteil im Vergleich zur deutschen Bevölkerung gemessen sind; das bedeutet, je geringer der Bevölkerungsanteil eines Landes, desto höher gewichten die Anzahl von Straftätern. Wer das nicht versteht: Fiktives Beispiel: Bei der deutschen Bevölkerung gibt es unter 1 Million Bürgern 10.000 Straftäter im Jahr X, bei Migranten unter 100.000 Personen 5000 Straftäter. Dann ist das Verhältnis Gesamtpersonen zu Straftätern bei den Migranten höher.

Der 2. Fehler des Postings ist die Verallgemeinerung und fermeintliche Verbeitung, das es alle Migranten betrifft. Hier ist ebenso eine Differenzierung notwendig. Auch wenn das klar ist, das nicht alle Migranten, sondern ein kleiner Teil gemeint sind, das es SO gemeint ist, heutzutage wird genau auf die Wortwahl insbesondere bei allen Themen, die sich mit Migration befassen, geschaut. Natürlich wird im Zweifelsfall die Auslegung negativ zu Lasten des Posters gewertet, das habe ich NIE anders erlebt, das mal einer gesagt hat, der meint das nicht so. Natürlich werden immer rassistische oder diskriminierende Motivationen unterstellt.

Diese Beispiele und ich könnte viel mehr nennen, zeigen, dass die Personen oder auch die ich vermute inzwischen KI Automatik natürlich nicht sicher alle Kommentare und Postings bewerten können, es gibt Fehlentscheidungen ohne Ende. Aber sehen sie es so wie es ist: Die Gesetze sind in Sachen Rechte und Pflichten im Internet insbesondere in den letzten 2 – 3 Jahren massiv angepasst, geschärft worden. Siehe DSGVO – Verordnung, Wortwahl, Bild- und Videoinhalte.

Und da sind die berechtigten Urheberrechtsverletzungen, die wirklich begangen werden, gar nicht berücksichtigt. Aber genau das will die Bundesregierung, gegenteilige Meinungen, zu viel Kritik an bekannten Themen sollen eingedämmt oder gar verboten werden. Das hatte schon Frau Faeser bei einer Bundespressekonferenz klar gesagt: Wer den Staat verhöhnt, muß es mit einem starken Staat zu tun bekommen. Und eine ehemalige Ministerin will Anzeigen von Postings usw. schon haben und registrieren, auch wenn die Äusserungen noch unterhalb einer strafbaren Handlung seien. Und vergessen wir nicht: Die sozialen Medien werden seit 2018 mit dem neuen Gesetz zur Verbesserung der Rechtsdurchsetzung in sozialen Netzwerken - kurz „NetzDG“ – dazu gezwungen, innerhalb von 24 Stunden Inhalte zu löschen, die in die Kategorie Hass, Hetze und natürlich Strafbarkeit haben, letztere werden ggf. entsprechend weiterbehandelt.

Wir wissen aber auch, dass in Coronazeiten bei Facebook unliebsame, aber erlaubte Postings auf Druck von Behörden gelöscht werden mußten, so die Aussage von Mark Zuckerberg. Das gehört zur Wahrheit auch dazu. Das beste Deutschland aller Zeiten eben.

aaa.jpg



Dieses Konto ist privat

Du suchst nach Videos? Durchstöbere unsere angesagten Creator*innen, Hashtags und Sounds.

aaaa.jpg



Video momentan nicht verfügbar

Du suchst nach Videos? Durchstöbere unsere angesagten Creator*innen, Hashtags und Sounds.

aaaaa.jpg



Video ist nicht verfügbar

Dieses Video ist in deinem Land oder deiner Region nicht verfügbar

Einige der Standardmeldungen bei TikTok ohne Sinn, neueste Masche, das Video sei mit einer Altersbeschränkung versehen. Ach, seit wann denn das ?